

SUGGENTÄLER

Nachrichten

August 2022

Wichtige Telefonnummern:

	Tel.
Sonntagsdienst der Ärzte: Ärztlicher Notdienst	116 117
Notruf-Fax Rettungs – Feuerwehrleitstelle	07641- 460 177
Notruf für Frauen und Mädchen (sexuelle Gewalt); Beratung	07641- 932 555 09:00 bis 11:00
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803-222 555-70 (an Wochenenden und Feiertagen)
Augenärztlicher Notdienst	116 117
Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Rufnummer Krankentransport	19 222
Kreiskrankenhaus Emmendingen	07641- 454 0
Diensthandy Ortsvorsteherin Kusz	0162 – 288 4208
Rathaus Suggental Telefon	07681 – 205 9416
Rathaus Suggental E-mail	ortsvorsteher-suggental@stadt-waldkirch.de
Bürgersprechstunde Ortsvorsteherin	montags: 18:00 – 20:00 Uhr

Zum Geburtstag gratulieren wir im Berichtsmonat:

Im Berichtsmonat haben wir keine runden Geburtstage.

Information der Ortsverwaltung



Bei der Ortsverwaltung ging die Information ein, dass die unentgeltlich verteilte Zeitung „Der Sonntag“ derzeit nicht bei allen Suggentäler Haushalten eingeht.

Der Badische Verlag, Frau Risch, teilt jetzt nach mail der Ortsverwaltung mit:
„Selbstverständlich werden wir unsere Zusteller anweisen auf eine gute Zustellqualität zu achten. Um die Zustellung gezielt klären zu können, wären wir unseren Leserinnen und Lesern jedoch für eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Verlag dankbar. Wir stehen den Leserinnen und Lesern unter der kostenfreien Servicenummer 0800 / 22 24 22 402 gerne zur Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eine Reklamation online auf der Homepage von „Der Sonntag“ zu hinterlegen oder uns eine Nachricht per Mail vertrieb@der-sonntag.de zukommen zu lassen.“

Information von Hubert Bleyer, Waldkirch

„Mit dem Türmer auf die Kastelburg“

Theaterschauspiel mit vielen Mitwirkenden am 29., 30. Juli und 2. September

Sichern Sie sich noch die freien Plätze vor den Sommerferien. An drei Tagen gibt es in Waldkirch ein unvergessliches Erlebnis, wenn es heißt: Mit dem Türmer auf die Kastelburg. Mit vielen Mitwirkenden erwartet Sie ein Eintauchen in die Geschichte der 368 m hoch gelegenen Kastelburg. Die Zeitreise in Form eines Theaterschauspieles beginnt auf dem Waldkircher Marktplatz und führt hoch zum Burgleben ins 15. Jahrhundert. Unter den Augen des Türmers wird der Torhüter das „niedere Volk“ kritisch empfangen. Die Burgwache mustert die Gäste, ehe sie im Rund des Zertes beim Schein von Fackeln und Lagerfeuer der Burgköchin lauschen dürfen. Ein Spielmann und Spielmannsweib musizieren, Trommler, Schwertkämpfer und Burgwache treten auf. Mit vielen, begeisternden Eindrücken geht es gemeinsam mit Laternenlicht wieder zurück.

Termine 2022

Türmer: a) Nachtführungen für Erwachsene am Fr., Sa., 29. und 30. Juli sowie am Fr. 2. September, jeweils 19.00 Uhr; Treffpunkt Marktplatz, Unkostenbeitrag 14,-- Euro;
b) Familienführung am Sa. 3. Sept. – ist ausgebucht.

Informationen und Anmeldungen: Tourist-Information Waldkirch, Marktplatz 1-5 (Rathaus), Tel. 07681/19 433, E-Mail: touristinformation@stadt-waldkirch.de, www.stadt-waldkirch.de/Freizeit/Stadtfuehrungen.

Weitere stadtgeschichtliche Führungen:

- **Torwächters Weib:** jeweils Freitag um 19.00 Uhr: 5. August und 28. Oktober. Unkostenbeitrag 8,-- Euro und 4,-- Euro für Jugendliche, Kinder frei.
- **Theres im Kaiserfieber (neu):** jeweils um 19.00 Uhr: am Fr. 16. September, Sa. 24. September, Freitag 14. Oktober und Samstag 15. Oktober. Unkostenbeitrag 8,-- Euro.

Information der Ortsverwaltung



Vom Landratsamt Emmendingen wurde bereits im Juli 2022 aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit ein Feuerverbot im Wald sowie bis zu 100 Meter vom Waldrand entfernt angeordnet.

Wir alle wollen Flächen-Waldbrände verhindern. Die Ortsverwaltung bittet deshalb dringend um Beachtung.

Unter das Feuerverbot fällt natürlich auch die Grillstelle der Freizeitanlage. Das Grillen ist dort weiterhin untersagt.

Information zum Flurneuordnungsverfahren

03.08.2022

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft informiert:

Zusammenlegung Waldkirch-Suggental/Wegelbach – Bau Waldwege am Grabenhof und Reschbauer

Die Teilnehmergeinschaft Zusammenlegung Waldkirch-Suggental/Wegelbach informiert, dass Waldwege im Gebiet Grabenhof und Reschbauer gebaut werden.

Aus diesem Grund müssen während des Baus voraussichtlich die Zuwegungen zum Reschbauer und ein Teil des „Silberbergsteigs“ gesperrt werden.

Zusätzlich muss voraussichtlich auch der unterhalb des Grabenhofs liegende Wanderweg „Höhlebühlweg“ zwischen der „Talstrasse“ und dem „Hornbühlweg“ gesperrt werden.

Wir bitten Sie um Beachtung der Absperrungen. Eine Karte mit den Absperrungen liegt in der Ortsverwaltung Suggental aus und ist auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3777) einsehbar.

Der „Zweitälersteig“ ist von der Sperrung nicht betroffen.

Sollten Sie Fragen zur Zuwegung für Waldarbeiten in diesem Gebiet haben, melden Sie sich bitte beim Revierförster, Herr Volk (Tel. 07682/92 01 63 oder 0177/3383780).



Information der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung möchte aus aktuellem Anlass über die Nutzung von Drohnen informieren und um Beachtung bitten:

Verboten ist laut Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:

- Jegliche Behinderung oder Gefährdung,
- der Betrieb von Drohnen oder Modellflugzeugen in und über sensiblen Bereichen wie Einsatzorten von Polizei und Rettungskräften, Menschenansammlungen, Hauptverkehrswegen, An- und Abflugbereichen von Flugplätzen,
- der Betrieb einer Drohne oder eines Modellflugzeugs mit einem Gewicht von mehr als 0,25 Kilogramm **über Wohngrundstücken**. Das Gleiche gilt, wenn das Flugobjekt (unabhängig von seinem Gewicht) in der Lage ist, optische, akustische oder Funksignale zu empfangen, zu übertragen oder aufzuzeichnen.



Information der Ortsverwaltung

Radschnellweg RS6

Nach Auskunft des Regierungspräsidiums Freiburg steht die Vorzugsvariante für den Radschnellweg jetzt fest. Die Planung wurde auf der öffentlichen Veranstaltung des Regierungspräsidiums am 27.07.22 vorgestellt. Geplant ist die Führung auf der jetzigen Kreisstraße K5103 an Suggental vorbei.

Falls Interesse besteht, kann unter <https://www.breisgau-y.de/post/die-strecke-von-der-stadtgrenze-freiburgs-bis-nach-emmendingen-und-waldkirch-steht-fest> der digitale Veranstaltungsteil vom 27.07.22 jederzeit abgespielt werden.

Die Ortschaftsräte von Suggental haben sich bezüglich der Vorzugsvariante bereits positioniert, einen Brief an das Regierungspräsidium geschickt und mit unserem OB Roman Götzmann sowie MdB Yannick Bury, CDU, das Gespräch gesucht.

Geplant ist zudem der TOP Radschnellweg für die öffentliche Ortschaftsrats-Sitzung am 15.09.22.

Hier der Inhalt des von allen Suggentäler Ortschaftsräten unterschriebenen Briefs ans RP:

Sehr geehrte Frau Klumpp,

Sie stellten die Vorzugsvariante bezüglich RS6 im Bereich Suggental vor.

Zu unserem höchsten Bedauern wurden dabei weder die Einwendungen und Bedenken des Ortschaftsrats Suggental und der Suggentäler Bürger berücksichtigt, noch der Beschluss des Gemeinderats Waldkirch vom Mai 2022, der von Ihnen als nicht rechtssicher abgetan wurde. Es wurde die für Sie als Bauherren einfachste und billigste Lösung gewählt, indem die Kreisstraße in eine Fahrradstraße umgewandelt werden soll.

Die von Ihnen jetzt vorgestellten Details haben uns zusätzlich erschüttert. Sie spiegeln deutlich Ihr Bemühen wieder, auf unzureichend engem Raum die Belange der Radfahrer bezüglich Sicherheit und Geschwindigkeit zu berücksichtigen. Dies geht jedoch nur durch deutliche Einschränkungen und auf Kosten der sonstigen Verkehrsteilnehmer.

Nicht berücksichtigt wurde:

- *Es handelt sich bei Suggental nicht um ein reines Wohngebiet, sondern um ein Mischgebiet aufgrund der touristischen, sonstigen, vor allem aber der landwirtschaftlichen Betriebe.*
- *Fast alle Suggentäler landwirtschaftlichen Betriebe besitzen und/oder bewirtschaften Felder außerhalb von Suggental.*
- *Im Kreuzungsbereich der Kreisstrasse K5103 mit der Talstraße handelt es sich ohnehin schon um einen sehr beengten Bereich. Es besteht eine deutliche Mehrfachnutzung / Mischnutzung von Radfahrern, Fußgängern, Wanderern aufgrund unseres beliebten Wandergebiets, KFZ, ÖPNV, landwirtschaftlichem Verkehr.*

- *Talstraße und Kreisstraße werden als Hauptwirtschaftsweg von allen Suggentäler landwirtschaftlichen Betrieben genutzt, die zum einen überwiegend Felder außerhalb von Suggental in der Ebene haben, die angefahren werden müssen. Zum anderen dient die Kreisstraße auch landwirtschaftlichen Betrieben im gesamten Elztal als Wirtschaftsweg, um zu ihren Feldern zu kommen und landwirtschaftliche Güter oder landwirtschaftliche Maschinen zwischen dem Ballungsraum Freiburg und dem eigenen Betrieb zu befördern. Hinzu kommt die forstwirtschaftliche Nutzung der Straße durch Suggentäler und anliegende Waldbesitzer für den Langholztransport.*

Die vorgestellte Streckenführung halten wir aus folgenden Gründen für nicht umsetzbar:

1. *Geschwindigkeitsbeschränkende Maßnahmen in Form von Schwellen sowie die zusätzliche Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 4 Meter an Kreuzungspunkten halten wir für nicht zielführend. Die Arbeit vor allem der Landwirte wird dadurch zusätzlich belastet und erschwert. Begegnungsverkehr ist an diesen Stellen aufgrund der Fahrbahnverengung für LKWs, Schlepper, Busse, ÖPNV selbst mit PKWs nicht möglich.*
2. *Der Kreuzungsbereich ist bisher schon gefährlich aufgrund der schlechten Einsehbarkeit. Eine weitere Verengung der Fahrbahnbreite auf insgesamt lediglich 4,50 m ist für uns nicht nachvollziehbar und wird diese Situation nochmal verschlechtern.*
3. *Begegnungsverkehr ist mit der geplanten Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 4,50 m im (gesamten?) Bereich der jetzigen Kreisstraße K5103 für LKWs, Schlepper, Busse ÖPNV mit einer Breite von 2,55 m ebenfalls nicht möglich. Bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit Überbreite (moderne Erntemaschinen haben eine Breite von bis zu 3,5m, eine Länge von bis zu 22m und Gewichte von 20t und mehr) ist Begegnungsverkehr auch mit PKWs und Fahrrädern gänzlich ausgeschlossen.*
4. *Der Begegnungsverkehr von Bussen ÖPNV wird auf der gesamten jetzigen Kreisstraße aufgrund der verringerten Fahrbahnbreite auf 4,50 m ausgeschlossen.*
5. *Durch den eingeschränkten Begegnungsverkehr wird es zu Verzögerungen und Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer kommen*
6. *Der Sinn eines Rückbaus der Bushaltestelle Suggenbad Richtung Denzlingen erschließt sich für uns nicht. Auch kleinere landwirtschaftliche Fahrzeuge können bei haltendem Bus aus Suggental dann nicht mehr Richtung Denzlingen abbiegen, allenfalls PKWs, wenn ansonsten keinerlei weiterer Verkehr besteht.*
7. *Die bisherige Haltebucht der Bushaltestelle ist zwingend notwendig, um landwirtschaftlichen Fahrzeugen wie Langholzwagen und Schleppern mit Anhänger einen ausreichend großen Radius zum Abbiegen zu ermöglichen.*
8. *Westlich von Suggental werden die Qualitätsstandards unterschritten zur „Vermeidung von Eingriffen in die Natur“. Radfahrer und Fußgänger werden auf demselben Weg geführt. Die Mischnutzung von Radfahrern und Fußgängern ist laut Qualitätsstandards nur bei einer Frequenz von weniger 25 Fußgängern/h möglich. Aufgrund der Beliebtheit des Wandergebiets bezweifeln wir, dass die Frequenz an Wochenenden bei gutem Wandewetter gemessen wurde. Das bisher schon erfolgende Ausweichen von Radfahrern auf die Kreisstraße K5103 wird weiterhin zu erwarten sein.*
9. *Die Mindestbreite von Fahrradstraßen mit KFZ-Verkehr beträgt nach Qualitätsstandards 4,60 m, die von Ihnen geplanten 4,50 m auf der jetzigen Kreisstraße K5103 bedeuten demnach eine nicht den Qualitätsstandards Radschnellweg entsprechende Unterschreitung.*
10. *An Bushaltestellen sollten Radfahrer laut Qualitätsstandards am haltenden Bus vorbeifahren können, wofür selbst auf Radfahrstreifen mit zugelassenem Linienbusverkehr die Mindestbreite 5,00 Metern im Haltebereich betragen sollte. Die Gesamtbreite wird von Ihnen mit 4,50 Metern angegeben und damit die Qualitätsstandards deutlich unterschritten.*
11. *Für stärker vom landwirtschaftlichen Verkehr genutzte Hauptwirtschaftswege, die der weitmaschigen Erschließung der Feldflur dienen, sollte laut Qualitätsstandards Radschnellweg ein separater Radweg (Mindestbreite 4,00m) angelegt werden. Warum dies für einen Hauptwirtschaftsweg, der zusätzlich noch von KFZs genutzt wird wie bei der K5103 der Fall, nach Ihrer Planung nicht zutreffen sollte, erschließt sich für uns nicht.*
12. *Sorgen macht zudem die Anbindung an den ÖPNV, der aufgrund der Geschwindigkeitsre-*

- duktion auf 30 km/h, unkalkulierbare zusätzliche (Geschwindigkeits-)Einschränkungen durch Radfahrer und dem nicht möglichen Begegnungsverkehr deutlich mehr und schlecht kalkulierbare Zeit brauchen wird, um Suggental anzubinden. Hinzu kommt, dass auch der Begegnungsverkehr mit Bussen aus der Gegenrichtung nicht möglich ist.
13. Die Überquerung der Landstraße L186 auf Höhe der jetzigen Kreisstraße K5103 soll den Radfahrern mit einer Ampelanlage mit Detektor ermöglicht werden. Es wird zu den Stoßzeiten mit langen KFZ- und LKW-Staus auf der Landstraße zwischen Buchholz und Waldkirch zu rechnen sein. Hinzu kommt der Wegfall der Abbiegespur Richtung Suggental und damit ein zusätzliches Hemmnis im Bereich der Einmündung zur jetzigen K5103, da die abbiegenden Fahrzeuge die Geschwindigkeit vorab auf höchstens 30 km/h reduzieren müssen.

Die Nutzung der bisherigen K5103 als Fahrradstraße im Rahmen des Radschnellwegs ist nicht sinnvoll und wird weder den Radfahrern bezüglich Sicherheit und Schnelligkeit, noch unseren landwirtschaftlichen Betrieben und der Suggentäler Bevölkerung gerecht.

Inhaltlich widerspricht die Streckenführung dem Sinn der Radschnellwege. Eine Alternative wäre mit Streckenführung entlang der Elz möglich:

- Der Elzdamm wird eh saniert werden, eine Nutzung des dann einzuplanenden Dammverteidigungswegs ist möglich, wird Synergieeffekte bieten und die von Ihnen veranschlagten Mehrkosten deutlich reduzieren. Ein Vorziehen des Dammverteidigungsweg ist – wie im Spätjahr 2021 gemeinsam mit Ihnen besprochen – auch aus wasserwirtschaftlicher Sicht möglich. Eine Streckenführung entlang der Elz wäre sicher, deutlich konfliktfreier und würde keinen Umweg bedeuten.
- Die bisherige Fußgängerbrücke über Elz und B294, der Badsteg, ist sanierungsbedürftig. Auch hier könnten Synergieeffekte genutzt und damit veranschlagte Mehrkosten reduziert werden.
- Eine separate Streckenführung trägt zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer bei.
- Radfahrer nutzen bereits jetzt zu einem großen Teil den geschotterten Weg auf dem Elzdamm und überfahren die steile und für Radverkehr nicht zugelassene Fußgängerbrücke. Dies zeigt den hohen Zustimmungswert für die Streckenführung entlang der Elz.

Uns ging es von Anfang an darum, vernünftige, tragfähige Lösungen für die Bedürfnisse unseres Ortsteils UND der Radfahrer zu finden.

Radschnellwege sind als Investition in eine klimafreundlichere Zukunft gedacht. Wir brauchen deshalb zukunftsweisende Lösungen, die dem Konzept von Radschnellwegen, sicher, direkt und schnell zu sein, entsprechen und keine Flickschusterei, die die im ländlichen Bereich ohnehin schwierige Mobilitätsproblematik noch verschärft.

Wir bitten deshalb dringend darum, die bisherige Planung noch einmal zu überdenken und nach einer guten und tragfähigen Lösung zu suchen, die auch noch von kommenden Generationen von Radfahrern sowie radfahrenden und motorisierten Suggentälern als Bereicherung gesehen werden wird, wie dies bei der Trassenführung entlang der Elz der Fall wäre.

Gern laden wir Sie in unsere nächste Ortschaftsratsitzung am 15.09.2022 ein, in der das Thema Radschnellweg auf der Tagesordnung steht.

Vorab bitten wir Sie um eine schriftliche Stellungnahme zu unseren Ausführungen.

Leider haben wir im Internet nur einen Untervariantenvergleich zwischen der Linienführung entlang der Elz und der Kreisstraße (UV1 vs. UV1.2) vom 23.09.21 gefunden, der die neuen Qualitätsstandards vom Mai 2022 sowie Ihre aktuellen Planungsinhalte nicht berücksichtigt. Bitte senden Sie uns noch den aktuellen Untervariantenvergleich zu.

Suggental

Planungsdaten Termine und Veranstaltungen 2022

(Aufgrund der Corona-Pandemie könnten Anpassungen notwendig werden. Bitte achten Sie auf aktuelle Hinweise der Veranstalter.)

Tag	Was	Wer	Wo
10.09.22	Stollenfest	Musikverein Bergbauverein	Bürleadamshof
11.09.22	Stollenfest	Musikverein Bergbauverein	Bürleadamshof
15.09.22	Sitzung	Ortschaftsrat	Silberberghaus
20.10.22	Sitzung	Ortschaftsrat	Silberberghaus
13.11.22	Volkstrauertag	Ortsvorsteher	Kirchplatz
13.11.22	Seniorenachmittag	Kirche/Ortsverwaltung	Silberberghaus
17.11.22	Sitzung	Ortschaftsrat	Silberberghaus
04.12.22	Adventscafe (Nicht sicher!)	TTC	Silberberghaus
08.12.22	Sitzung	Ortschaftsrat	Silberberghaus
24.12.22	Weihnachten	Musikverein	Kirche

Suche in jedem Gesicht zuerst den Menschen (Johann Wolfgang von Goethe)

Bitte schicken Sie Ihre Dateien im Word Format Arial 12 pitch direkt an guenter@streule.eu

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: jeweils am 24. des aktuellen Monats.